

Anhang = Appendice = Appendix

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 115

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ANHANG

APPENDICE

APPENDICE

APPENDIX

Actions and Sounds

BIBLIOGRAPHY

- Artaud, Pierre-Yves and Geay, Gérard, *Present Day Flutes* (Paris: Jobert, 1980).
- Bartolozzi, Bruno, *New Sounds for Woodwind*, trans. Reginald Smith Brindle (London: Oxford University Press, 1967; 2nd edn. 1982).
- Buchmann, Bettina, *The Techniques of Accordion Playing* (Kassel: Bärenreiter, 2010).
- Dempster, Stuart, *The Modern Trombone: a Definition of its Idioms* (Berkeley: University of California Press, 1979).
- Dick, Robert, *The Other Flute, a Performance Manual of Contemporary Techniques* (New York: Oxford University Press, 1975; 2nd edn. 1989).
- Edgerton, Michael Edward, *The 21st-Century Voice: Contemporary and Traditional Extra-normal Voice* (Lanham, Maryland: The Scarecrow Press, 2005).
- Gallois, Pascal, *The Techniques of Bassoon Playing* (Kassel: Bärenreiter, 2010).
- Gümbel, Martin, *Neue Spieltechniken in der Querflöten-Musik nach 1950* (Kassel: Bärenreiter, 1974).
- Hill, Douglas, *Extended Techniques for the Horn*, 2nd edn. (Van Nuys, California: Warner Bros Publications, 1996).
- Howell, Thomas, *The Avant-Garde Flute: A Handbook for Composers and Flautists* (Berkeley: University of California Press, 1974).
- Inglefield, Ruth and Neill, Lou Anne, *Writing for the Pedal Harp: a Standardised Manual for Composers and Performers* (Berkeley: University of California Press, 1985).
- Kimura, Mari, *Subharmonics: an extended technique for the violin*, in: *Journal of the Acoustical Society of America*, Vol. 97, No. 5, (1995), 3270.
- Levine, Carin and Mitropoulos-Bott, Christina, trans. Laurie Schwartz, *The Techniques of Flute Playing* (Kassel: Bärenreiter, 2002).
- Mabry, Sharon, *Exploring Twentieth-Century Vocal Music: A Practical Guide to Innovations in Performance and Repertoire* (New York: Oxford University Press, 2002).
- Rehfeldt, Philip, *New Directions for Clarinet* (Berkeley: University of California Press, 1977; 2nd edn. 1994).
- Salzedo, Carlos, *Modern Study of the Harp* (Milwaukee: Schirmer, 1921).
- Schick, Steven, *The Percussionist's Art: Same Bed, Different Dreams (Eastman Studies in Music)*, (Rochester: University of Rochester Press, 2006).
- Schneider, John, *The Contemporary Guitar* (Berkeley: University of California Press, 1985).
- Smith Brindle, Reginald, *Contemporary Percussion* (London: Oxford University Press, 1970).
- Strange, Patricia and Strange, Allen, *The Contemporary Violin: Extended Performance Techniques* (Berkeley: University of California Press, 2001).
- Tarr, Edward H. and Dickey, Bruce, *Bläser-artikulation in der Alten Musik: eine kommentierte Quellensammlung = Articulation in Early Wind Music: a Source Book with Commentary* (Winterthur: Amadeus, 2007).
- Turetzky, Bertram, *The Contemporary Contrabass* (Berkeley: University of California Press, 1974; 2nd edn. 1982).
- van Cleve, Libby, *Oboe Unbound: Contemporary Techniques* (Lanham, Maryland: The Scarecrow Press, 2004).
- Veale, Peter and Mahnkopf, Claus-Steffen, *The Techniques of Oboe Playing* (Kassel: Bärenreiter, 1998).
- Weiss, Marcus and Netti, Giorgio, *The Techniques of Saxophone Playing* (Kassel: Bärenreiter, 2010).

Philippe Albèra est né en 1952 à Genève. Il effectue ses études de musique au conservatoire de Genève puis obtient une maîtrise de musicologie à l'université de Paris VIII. Il exerce une activité de journaliste musical à Paris et à Genève et est également collaborateur à France-Culture. En 1977, il crée Contrechamps, dont il est le directeur artistique, puis l'Ensemble Contrechamps, la Revue Contrechamps et les Éditions Contrechamps. En 1992, il crée le Festival Archipel. Conseiller artistique au Festival d'Automne de Paris et à l'Orchestre de la Suisse Romande durant le mandat d'Armin Jordan, Philippe Albèra est professeur aux Hautes Écoles de Musique de Lausanne et de Genève. Auteur de nombreux articles dans différentes revues comme *dissonance*, d'un ouvrage sur Schoenberg publié à l'Ircam, il a édité de nombreux entretiens avec des compositeurs et des interprètes.

Christoph Baumann (geboren 1954) ist improvisierender Musiker, Pianist, Komponist und Professor für Jazzpiano und Improvisation an der Hochschule Luzern. Sein künstlerisches Schaffen pendelt zwischen den Polen Improvisation und Komposition. Dabei bildet der Versuch, verschiedene musikalische Stilstiken in grössere dramaturgische Zusammenhänge einzubinden, eine Konstante. Seine musikalische Tätigkeit führte ihn als Leader oder Sideman auf Tourneen und Festivals durch die ganze Welt. Er komponiert für diverse Besetzungen, für Film, Tanz, Theater und Hörspiel.

Ellen Fallowfield, geboren 1981 in Epsom, studierte an der Hochschule für Musik Basel und der Universität Birmingham Violoncello unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer Spielpraktiken (Abschluss Specialised Master und PhD). Zur gleichen Zeit führte sie ihr Cellostudium bei Andreas Lindenbaum weiter und wird dieses Jahr den Master *Performance Practice in Contemporary Music* mit dem Klangforum Wien abschliessen. Ab Oktober 2011 wird sie bei Martina Schucan ein Konzert-Master-Studium an der Zürcher Hochschule der Künste beginnen. An der Forschungsabteilung der Hochschule für Musik Basel realisiert sie das Projekt *Cello Map Online*.

Rudolf Kelterborn wurde am 3. September 1931 in Basel geboren. Nach dem Abitur liess er sich an der Musik-Akademie Basel zum Kapellmeister (Alexander Krannhals) und zum Lehrer für Musiktheorie (Gustav Guldenstein, Walter Müller von Kulm, Komposition Walther Geiser) ausbilden. Es folgten weitere Studien bei den Komponisten Willy Burkhard, Günter Bialas, Boris Blacher und Wolfgang Fortner sowie beim Dirigenten Igor Markevitch. Kelterborn war als Dozent für Musiktheorie, Analyse und Komposition an verschiedenen schweizerischen und deutschen Musikhochschulen tätig: Musik-Akademie Basel (1956-60 und 1983-96), Detmold (1960-68, 1963 Ernennung zum Professor), Zürich (1968-75 und 1980-83) und Karlsruhe (1980-83). Ausserdem war er Hauptabteilungsleiter Musik beim Radio der deutschen und rätoromanischen Schweiz (1974-80), Chefredaktor der *Schweizerischen Musikzeitung* (1969-74) und Direktor der Musik-Akademie Basel (1983-94). Zusammen mit Heinz Holliger und Jürg Wyttenbach gründete er 1987 das Basler Musik Forum, für dessen Programme er bis 1997 mit verantwortlich war. Kelterborns kompositorisches Schaffen umfasst alle musikalischen Gattungen und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet (u.a. Komponistenpreis des Schweiz. Tonkünstlervereins, Kunstpreis der Stadt Basel, Bernhard Sprengel Preis der Deutschen Industrie, Conrad Ferdinand Meyer Preis, Zürcher Radiopreis). Bis Mitte der neunziger Jahre war Kelterborn auch als Gastdirigent tätig, vor allem als Interpret eigener Werke. Er veröffentlichte zahlreiche musiktheoretische und analytische Aufsätze und Bücher und wurde als Gastdozent u.a. nach England, USA, Japan, China und in osteuropäische Länder eingeladen. Kelterborns kompositorisches Schaffen wurde in zahlreichen Aufsätzen und Schriften gewürdigt.

Michael Kunkel, geboren 1969 in Winz-Niederwenigern/Ruhr. Studium der Musikwissenschaft und Allgemeinen Rhetorik in Tübingen, Promotion über «Samuel Beckett in der Musik von György Kurtág und Heinz Holliger» in Basel. Chefredakteur der Zeitschrift *dissonance*, seit 2007 Leiter der Forschungsabteilung der Hochschule für Musik Basel. Schriften vorwiegend zur zeitgenössischen Musik; Herausgebertätigkeit.

Urban Mäder ist 1955 in Romanshorn geboren und lebt mit seiner Familie in Luzern. Studien am Konservatorium und an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern (Klavier und Schulmusik). Mäder war lange Jahre Musiklehrer am Lehrer- und Kindergartenseminar der Stadt Luzern. Heute ist er Dozent für Improvisation und Musikdidaktik an der Musikhochschule Luzern. Tätigkeit als Komponist und Improvisator. Projekte im Bereich der Klangkunst, oft in Zusammenarbeit mit bildenden Künstlerinnen und Künstlern. Mitbegründer des Forums Neue Musik Luzern.

Thomas Meyer, Studium der Musikwissenschaft (Kurt von Fischer, Hans Ulrich Lehmann) und der Literaturkritik (Werner Weber) an der Universität Zürich. Musikjournalist. Langjähriger Mitarbeiter des *Tages-Anzeigers* Zürich, heute tätig für Radio DRS 2, die *WochenZeitung*, *dissonance* sowie weitere Zeitungen, Fachzeitschriften und Rundfunkanstalten. Vorträge und Einführungen u.a. für die Tonhalle-Gesellschaft Zürich, die Volkshochschule Zürich, die Camerata Zürich und das Künstlerhaus Boswil. Musikwissenschaftliche Arbeiten vor allem in den Bereichen Klaviermusik, Filmmusik und Neue Musik. Mitglied des Stiftungsrats der Pro Helvetia. Er lebt mit seiner Familie unweit von Zürich.

Christoph Neidhöfer (geboren 1967) war von 1986 bis 1992 Kompositionsschüler von Rudolf Kelterborn an der Musikhochschule Basel, wo er mit Diplomen in den Hauptfächern Komposition, Musiktheorie (Roland Moser) und Klavier (Jean-Jacques Dünki) abschloss. 1999 Promotion in Musiktheorie an der Harvard University (bei David Lewin). Publikationen über Musik des 20. Jahrhunderts (u.a. zu Babbitt, Berio, Maderna, Messiaen, Schönberg, Strawinsky) und zum Kontrapunkt des Barock. Kompositorische Tätigkeit. Christoph Neidhöfer ist zur Zeit Associate Professor an der McGill University in Montreal und Reviews Editor der Zeitschrift der Society for Music Theory, *Music Theory Spectrum*.

Dragos Tara, compositeur, contrebassiste et manipulateur d'électronique, Dragos Tara partage son temps entre la composition et l'improvisation. Ses collaborations musicales et extra-musicales sont motivées par un intérêt pour la théorie des jeux, le détournement des rituels sociaux ainsi que la prolongation de l'instrument et du corps par la technologie.

Jérémie Wenger, né à Lausanne. Études de Lettres (français, anglais, sanskrit) à Lausanne, mémoire en anglais sur Harrison Birtwistle sous la direction des professeurs Denis Renevey et Georges Starobinski. Cours de composition avec Xavier Dayer, Victor Cordero et Arturo Corrales ; masterclasses avec John Woolrich, Tansy Davies, Sir Peter Maxwell Davies. Rédacteur de la revue *dissonance* (partie française).

Berner Fachhochschule

Hochschule der Künste Bern

11. Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH)
an der Hochschule der Künste Bern

»Musiktheorie im 19. Jahrhundert«

Freitag, 2. Dezember – Sonntag, 4. Dezember 2011

Veranstaltungsorte: Hochschule der Künste Bern, Fellerstrasse 11,
CH-3027 Bern · Dampfzentrale Bern, Marziliistrasse 47, CH-3005 Bern
Musikschule Konservatorium Bern, Kramgasse 36, CH-3000 Bern 8

Weitere Informationen: www.hkb.bfh.ch/interpretation

Rahmenprogramm

Freitag, 2. Dezember 2011 · 20 Uhr · Dampfzentrale Bern
Kammerkonzert · Rekompositionen der Lyrischen Suite
von A. Berg durch Kompositionsstudierende der HKB
(Jazz und Klassik)

Samstag, 3. Dezember 2011 · 17 Uhr · Musikschule
Konservatorium Bern

Orchesterkonzert · Werke von J. Riepel, H. Chr. Koch und
J. Haydn · Barockorchester Concerto Stella Matutina

Veranstaltet vom Forschungsschwerpunkt Interpretation der Hochschule
der Künste Bern in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissen-
schaft der Universität Bern und der Schweizerischen Musikforschenden
Gesellschaft, Sektion Bern

GMTH

SMG
SSM

u^b
UNIVERSITÄT
BERN

Donaueschinger Musiktage

14.–16.10.2011

Details und Karten unter: www.swr.de/donaueschingen

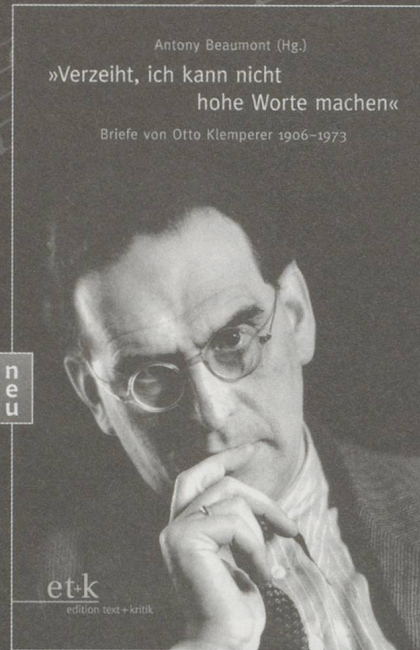
SWR
SÜDWESTRUNDFUNK



DONAUESCHINGER
MUSIKTAGE

gefördert durch
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Musik in der edition text + kritik



Antony Beaumont (Hg.)

»Verzeiht, ich kann nicht
hohe Worte machen«
Briefe von Otto Klemperer
1906–1973

etwa 600 Seiten
zahlreiche s/w-Abbildungen
ca. € 50,-
ISBN 978-3-86916-101-3

Hin und wieder empfand der weltberühmte Dirigent Otto Klemperer das Bedürfnis, seine Gedanken über Musik zu Papier zu bringen, und selbst darin vermeidet er alles Blumige oder Feuilletonistische. Wie bei der Probenarbeit konzentrierte er sich auch als Schriftsteller auf Fasslichkeit, Klarheit, Kraft und Balance. Was für die literarische Arbeit gilt, gilt erst recht für die Briefe Otto Klemperers. Sie durchstreifen ein weites Themenfeld und sorgen für reiche Abwechslung, auch durch das gelegentliche Plaudern aus dem dirigentischen Nähkästchen. Dabei halten sie sich sprachlich an die Regel der Einfachheit, beschränken sich inhaltlich auf das Wesentliche. Immer wieder sucht er den Diskurs mit Komponisten, Literaten, Künstlern und Politikern, versucht aber nicht, Inhalte verbal zu artikulieren. »Verzeiht«, entschuldigt er sich dann, »ich kann nicht hohe Worte machen«.

etk

edition text + kritik
Levelingstraße 6a
81673 München

info@etk-muenchen.de
www.etk-muenchen.de

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

Die Zürcher Hochschule der Künste ermöglicht mit ihrem breiten Studienangebot, ihren Infrastrukturen, Kunstorten und ihren Vernetzungen individuelle Studienbiographien.

MASTER OF ARTS IN TRANSDISZIPLINARITÄT

Studieren an den Schnittstellen
traditioneller Disziplinen:
Künste, Wissenschaften, Design,
alltägliche Lebenspraxis.

Nächster Studienbeginn: Februar 2012
Studiengebühren: CHF 680 / Semester
Informationsveranstaltung:
20. September 2011, 18 Uhr, Hafnerstrasse 41, Zürich
<http://trans.zhdk.ch>

Festival MI KRO TO N

Fr, 7. & Sa, 8. Oktober 2011

20:00 Uhr

Dampfzentrale Bern

MONDRIAN ENSEMBLE
ROBIN HAYWARD
CHRISTIAN KESTEN
PETRA RONNER
MARTIN LORENZ
STEVEN ALTOFT

Programm: www.dampfzentrale.ch

Eine gemeinsame Veranstaltung der Dampfzentrale Bern, der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik IGNM Bern und der Werkstatt für improvisierte Musik WIM Bern.

Vorverkauf: www.starticket.ch
Dampfzentrale Bern, Marzistr. 47, 3005 Bern

**Z**Dampfzentrale
Bern

Wir gratulieren

Rudolf Kelterborn

zum 80. Geburtstag am 3.9.2011

Werke seit 1954

in der Edition TreMedia by G. Ricordi & Co.

**Sonata für sechzehn
Solo-Streicher**

Elegie. Kammerkantate

Fünf Essays

Metamorphosen für Klavier

**Sieben Bagatellen für
Bläserquintett**

Cantata profana

**Streichtrio in zwei Teilen
und elf Sätzen**

Ensemble-Buch III

Kammerkonzert für Klarinette

Ich höre mich. Rondo

15 Moments musicaux**Kammersinfonie III****Sechs Epigramme****Ballet blanc pour six****Quartett für Oboe/Englischhorn
und Streichtrio****Konzert für Bratsche und
Orchester****Hommage à FD****Musik in fünf Teilen****Das Ohr des Innern****Nachtstück**

u.v.a.

RICORDIwww.ricordi.de • www.ricordishop.de

A division of

UNIVERSAL MUSIC
PUBLISHING GROUP



Hochschule für Musik Basel
Musik Akademie Basel

Hochschule für Musik Basel – Abt. Forschung & Entwicklung

LISZT – FRÜH UND SPÄT

**Veranstaltungen zu Franz Liszt
im Herbstsemester 2011
„Liszt-Tage“ 2.-4. Dezember 2011**

Veranstaltungen im Herbstsemester 2011

- Seminar „Liszt – Interpret und Komponist“
(Jean-Jacques Dünki / ab 22. September)
- Mittagskonzerte „Liegen und Lauschen“
Werke von Liszt (Studierende HSM und SCB / ab 4. Oktober)
- Ausstellung „Franz Liszt in Basel“
Vera Oeri-Bibliothek / Vernissage: 4. Oktober
- Masterclass Klavier Zoltán Kocsis – 8. bis 10. Dezember

„Liszt-Tage“

- **Konzert I „Angélus!“**
Freitag, 2. Dezember 2011, 20.15 Uhr, Pauluskirche
Werke von Franz Liszt: Ossa arida / Psalm 137 / Angélus! /
Via crucis u. a.
- **Symposium „Liszt interpretieren“**
Samstag, 3. Dezember 2011, Klaus Linder-Saal
Referenten: Roland Moser / Rainer Kleinertz / Edoardo
Torbianelli / Anselm Hartinger / Georges Starobinski /
Jean-Jacques Eigeldinger / Wolfgang Seibold /
Jean-Jacques Dünki
- **19.00 Uhr Grosser Saal, Vortrag mit Beispielen von Alfred
Brendel: „Licht- und Schattenseiten der Interpretation“**
- **Konzert II „Liszt – früh und spät“**
Samstag 3. Dezember 2011, 20.30 Uhr, Grosser Saal
Franz Liszt: Frühe und späte Klavierwerke und Lieder,
Kammermusik
- **Konzert III**
Sonntag 4. Dezember 2011, 11.00 Uhr, Grosser Saal
Frühe und späte Werke von Franz Liszt
Lieder und Kammermusik von Joachim Raff
- **Intermezzo**
13.00 Uhr
„Liszt – Ein Kinderspiel“
Junge PianistInnen der Musikschule Basel
- **15.00 Uhr, Grosser Saal**
Gespräch / Masterclass Kammermusik
Alfred Brendel mit einem Streichquartett

Sonntag, 27. November 2011
**Morton Feldman (1926–1987) –
Kaija Saariaho (*1952), ein Gespräch
„Brauchen wir wirklich Elektronik?“**
Werke von Gary Berger, Kaija Saariaho, Morton Feldman

Sonntag, 18. März 2012
**more or less normal –
ein szenisches Konzert**
Werke von Jürg Frey, Maurice Ravel, Bruno Karrer, Kurt Schwitters


Sonntag, 15. April 2012
Grenzen
*Werke von Samir Odeh-Tamimi und Mathias Steinauer
Ausgewählte Texte zum Zeitgeschehen*

Sonntag, 10. Juni 2012
Rêve elle est / Dream she is
Monodram von Joëlle Khoury

Grenzen
Ensemble TaG
Neue Musik Winterthur

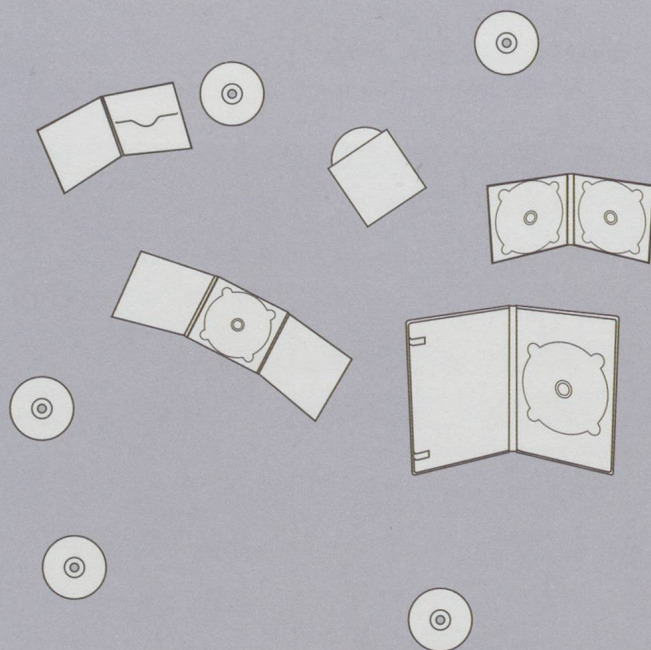
genaue Angaben unter:
www.ensembleTaG.ch

PROGRAMM 2011/2012

Gestaltungsservice. Farbdruck mit Hochglanzlack oder matt, 
70 versch. CD-Verpackungen! Auch Kleinauflagen

Swiss made

CD BRENNEN UND PRESSEN





Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne

Die Hochschule der Künste Bern (HKB) vereint eine Vielzahl von künstlerischen Disziplinen unter einem Dach und entwickelt spartenübergreifende Perspektiven in Lehre und Forschung. Das Angebot umfasst Studiengänge und Weiterbildungen in den Bereichen Gestaltung, Kunst, Konservierung und Restaurierung, Musik, Oper/Theater und Literatur.

Im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds getragenen Forschungsprojekts 'Die Idee des Componisten ins Leben zu rufen' – Instruktive Ausgaben als Basis für historisch orientierte Interpretationsforschung im Repertoire des 19. Jahrhunderts, SNF-Förderungsprofessur Prof. Dr. Kai Köpp, suchen wir zum 1.2.2012 oder nach Vereinbarung

3 Doktoranden (100%)

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Auswertung instruktiver Publikationen zur Interpretationspraxis des 19. Jahrhunderts, die zu Anweisungen musikalischer Vortragslehren und Befunden früherer Tondokumente in Beziehung gesetzt werden. Ziel ist es, verschiedene Interpretationsmodi in der Musikpraxis des 19. Jahrhunderts zu unterscheiden, mit zeitgenössischen Kategorien zu benennen und durch Forschungsensembles zu realisieren.

Ausführliche Informationen und den Link für die online Bewerbung finden Sie unter <http://www.hkb.bfh.ch/de/hkb/stellenangebote/>

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen der Leiter des Projekts, Herr Prof. Dr. Kai Köpp, unter kai.koepp@hkb.bfh.ch gerne zur Verfügung.

www.bfh.ch

GARE DU NORD

Georg Friedrich Haas Nacht

Kammeroper in 24 Bildern mit Texten von Friedrich Hölderlin

«Es giebt ein Verstummen, ein Vergessen allen Daseyns, wo uns ist,
als hätten wir alles verloren, eine Nacht unsrer Seele, wo kein Schimmer eines Sterns,
wo nicht einmal ein faules Holz uns leuchtet.»

Luzern Fr 16.09.2011 Premiere / Sa 17.09., je 20 Uhr

Basel Do 20.10., Premiere / Fr 21.10. / Sa 22.10. / So 23.10. / Mo 24.10., je 20 Uhr

Eine Koproduktion von Lucerne Festival, der Hochschule für Musik Basel und Gare du Nord

www.garedunord.ch www.lucernefestival.ch



LUCERNE FESTIVAL

Impressum

Herausgeber

Éditeur

Schweizerischer Tonkünstlerverein (STV) /
Association Suisse des Musiciens (ASM)
und
Konferenz Musikhochschulen Schweiz (KMHS) /
Conférence des Hautes Écoles de Musique Suisses
(CHEMS)

Hochschule für Musik Basel
Hochschule der Künste Bern
Haute École de Musique de Genève
Haute École de Musique de Lausanne
Conservatorio della Svizzera Italiana
Hochschule Luzern - Musik
Zürcher Hochschule der Künste

Herausbergremium

Comité des éditeurs

Matthias Arter
Philippe Dinkel
Michael Eidenbenz
Roland Moser

Redaktion

Rédaction

Michael Kunkel
Leitung/rédacteur en chef
Jérémie Wenger
partie française, English part
Tobias Rothfahl
deutschsprachiger Teil, Web
Bernard Schenkel
Lektorat, Satz/mise en page
Isabel Klaus
Sekretariat/secrétariat

Korrektorat

Correcteur

Thomas Gerlich

Übersetzungen ins Italienische

Traductions en italien

Vincenzina Ottomano

Verantwortlich für diese Ausgabe

Responsable du présent numéro

Michael Kunkel

Erscheinungsdatum #115

Date de parution #115

09.2011

dissonance wird unterstützt von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und von der Stiftung Nicati-de Luze. / *dissonance* est soutenue par la Fondation suisse pour la culture Pro Helvetia et par la Fondation Nicati-de Luze.

Die Webseite der *dissonance* wird in Partnerschaft mit der Fondation Nestlé pour l'Art betrieben.

Le site Internet de *dissonance* est réalisé avec l'appui de la Fondation Nestlé pour l'Art.

Autoren dieser Nummer

Auteurs du présent numéro

Philippe Albèra, Christoph Baumann, Roman Brotbeck, Peter Cadisch, Ellen Fallowfield, Stefan Fricke, Tobias Gerber, Björn Gottstein, Christoph Haffter, Rudolf Kelterborn, Michael Kunkel, Urban Mäder, Thomas Meyer, Torsten Möller, Christoph Neidhöfer, Lisa D. Nolte, Rainer Nonnenmann, Giancarlo Siciliano, Dragos Tara, David Verdier, Jérémie Wenger, Michelle Ziegler

Peer Review

Hubert Eiholzer, Angelika Gusewell, Dominik Sackmann, Olivier Senn, Martin Skamletz, Qiming Yuan

Adresse Redaktion, Administration

Adresse rédaction, administration

Dissonance
Postfach 96
CH-4009 Basel
T 061 301 61 83
F 022 361 91 22
info@dissonance.ch

Grafisches Konzept und Design

Concept graphique et design

www.moxi.ch

Druck

Impression

Koprint AG, Alpnach Dorf

Webseite

Site Internet

www.dissonance.ch

Erscheinungsdaten

Dates de parution

1.3., 1.6., 1.9., 1.12.

Insertionsfristen

Délais pour les annonces

1.2., 1.5., 1.8., 1.11.

Fristen für Beilagen

Délais pour les encarts

10.2., 10.5., 10.8., 10.11.

Preise für Inserate

Prix des annonces

1/8 Seite

CHF 250 (s/w), CHF 320 (vierfarbig)

1/4 Seite

CHF 490 (s/w), CHF 649 (vierfarbig)

1/2 Seite

CHF 890 (s/w), CHF 1179 (vierfarbig)

1/1 Seite

CHF 1790 (s/w), CHF 2379 (vierfarbig)

Beilage/Encarts

CHF 1890

(Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer.

Prix TVA incluse)

Konditionen für online-Werbung

Tarifs pour publicité en ligne

cf. www.dissonance.ch

Abonnement für 4 Ausgaben

Abonnement pour 4 numéros

Schweiz

CHF 50

Europa

CHF 62 (EUR 50)

Übrige Länder

CHF 68 (EUR 56)

Einzelnummer

Le numéro

CHF 15 (EUR 12)

(plus Versandkosten/frais d'envoi en sus)

Bestellung

Commande

www.dissonance.ch

info@dissonance.ch

Postkonto

CCP

84-1962-7

Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz

Bildnachweis

Crédit iconographique

Titelseite/Couverture

Rudolf Kelterborn im Jahr 2005.

Foto: Anne Bürgisser/Pro Litteris

Zwischenseite/Page intercalaire → 66

Ein «Burgfräulein» in Kirsten Reeses «Vexierklang Hardenstein» in der Burgruine Hardenstein nahe Witten. Foto: Claus Langer/WDR

Inhaber von Urheberrechten, die wir nicht ermitteln konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten. Les détenteurs éventuels de droits n'ayant pu être identifiés sont priés de prendre contact avec la rédaction.

ISSN 1660-7244